

KURZ NOTIERT

Feuerwehr feiert Jubiläum mit Festakt

Sulz-Dürrenmettstetten (pac). Der Jubiläums-Festakt der Feuerwehr Dürrenmettstetten für geladene Gäste beginnt heute um 19 Uhr in der Gemeindehalle. Dazu sind auch Ehemalige eingeladen.

Hockete mit dem MV Sigmarswangen

Sulz-Sigmarswangen. Der Musikverein Sigmarswangen veranstaltet am Donnerstag, 2. Juni, ein Konzert im Grünen. Bei schönem Wetter findet das Konzert auf dem Platz hinter der Mehrzweckhalle statt, bei Regen in der Halle. Der Musikverein gestaltet den Frühschoppen ab 10.30 Uhr. Nachmittags unterhält ab 13.30 Uhr das Jugendorchester »Young Sound« Aistaig-Sigmarswangen.

Hopfauer Musiker feiern Sommerfest

Sulz-Hopfau (dli). Der Musikverein veranstaltet am Samstag, 4. Juni, ab 11 Uhr um die Glattalhalle ein Sommerfest. Zum Frühschoppen unterhalten die »Oldies« und die Jungmusiker. Nachmittags spielen die Musikvereine Vöhringen und Leinstetten.

Stadtkapelle spielt hinter dem Rathaus

Sulz. Der Musikverein Sulz veranstaltet am Samstag, 4. Juni, um 19.30 Uhr einen Unterhaltungsabend hinter dem Rathaus. Unter der Leitung von Edin Pasalic präsentiert die Stadtkapelle eine Auswahl ihres aktuellen Unterhaltungsprogramms.

Grillabend bei den Kleintierzüchtern

Sulz-Fischingen. Der Kleintierzuchtverein Fischingen lädt am Samstag, 4. Juni, ab 17 Uhr zum Grillabend ein. Grillgut sollte mitgebracht werden, für Getränke ist gesorgt.

WIR GRATULIEREN

MITTWOCH

DORNHAN. Annelise Mutschler, Kirchplatz 10, 75 Jahre. Maria Hettinger, Silcherweg 16, 89 Jahre.

SULZ. Anna Carbone Duracio, Freudenstädter Straße 13, 85 Jahre.

GLATT. Berthold Traub, Alter Rainweg 22, 74 Jahre.

CHRISTI HIMMELFAHRT

LEINSTETTEN. Ernst Bronner, Griesweg 4, 88 Jahre.

SULZ. Iram Steiger, Freudenstädter Straße 24, 70 Jahre.

BERGFELDEN. Maria Schwarz, Horber Straße 15, 81 Jahre. **VÖHRINGEN.** Christian Kipp, Hoher Rain 12, 83 Jahre. Herbert Hanisch, Kalkweg 3, 86 Jahre.

WITTERSHAUSEN. Inge Lutz, Albstraße 4, 73 Jahre.



Kindergartenkinder waten auf der Suche nach Tieren durch den Neckar

Es war ein besonderer Tag für 18 Kinder des evangelischen Kindergartens: Natur mit allen Sinnen erleben und schützen lernen – darum ging es beim Flusssaktionstag der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Umweltministeriums. Mit

Matschhosen, Gummistiefeln und Keschern ausgestattet, stapften die Jungen und Mädchen staunend und neugierig unterhalb des Wehrs durch den Neckar. Biologin Renate Märket, Kindergartenleiterin Beate Roehse und drei Erzieherinnen

gingen mit den begeisterten Vier- bis Sechsjährigen auf die Spur von Lebewesen im Wasser. In den Untersuchungsboxen landeten etwa Bachflohkrebse, Rollegel, Napfschnecken, Spitzschlammschnecken oder Köcherfliegenlarven. Der evange-



lische Kindergarten ist einer von 18 Kindergärten im Kreis Rottweil, die an den »Bach- und Flusssaktionstagen« der Umweltakademie teilnehmen. Als nächste sind die Einrichtungen in Fischingen und Dürrenmettstetten dran. Fotos: Priotto

Verkaufsbereitschaft ist groß

Ergebnis der Eigentümerbefragung zum Daimler-Prüfzentrum liegt jetzt vor

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Die Eigentümerbefragung zum Daimler-Prüfzentrum ist weitgehend abgeschlossen. Der größte Teil der Grundstückseigentümer zeigt Verkaufsbereitschaft, war das Ergebnis.

Bürgermeister Gerd Hieber und Verwaltungsmitarbeiterin Ramona Stühler gaben gestern das Ergebnis bekannt. Es wurde am Montagabend dem Gemeinderat nichtöffentlich und zuvor schon der Daimler AG mitgeteilt.

Die Stadt hat insgesamt 209 Eigentümern in dem für eine Daimler-Teststrecke ins Auge gefassten Gebiet Fragebögen zugesandt. Davon betroffen waren 191 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 263

Hektar. Es bleibe allerdings dabei, dass 200 Hektar für die Teststrecke erforderlich seien, betonte Hieber. Mithin berücksichtigt wurden bei der Umfrage auch Grundstücke, die nur zum Teil benötigt werden. Dass mehr Eigentümer angeschrieben wurden als Grundstücke vorhanden sind, hängt mit Erbengemeinschaften zusammen.

Die Rücklaufquote liegt, bezogen auf die verschickten Briefe, bei 78 Prozent, bezogen auf die Grundstücke bei 72 Prozent und im Hinblick auf die Quadratmeter-Fläche bei 77 Prozent.

Die Eigentümer von 53 Grundstücken (55 Hektar) signalisierten uneingeschränkte Verkaufsbereitschaft. Bei 52 Grundstücken (114 Hektar) gibt es ein Ja unter Bedingungen, und ein Eigentümer wollte nur tau-



Positiv für Daimler: das Ergebnis der Eigentümerbefragung

schen. Bei 54 Grundstücken (60 Hektar) blieb die Antwort offen. In der Summe sind dies 160 Grundstücke mit 230 Hektar. Bei 31 Grundstücken (33 Hektar) bekundeten die Eigentümer keine Verkaufsbereitschaft. Dies wären, wiederum bezogen auf die Grundstücke, 16 Prozent.

Auf den Fragebögen konnten die Befragten auch Angaben machen. Bei denjenigen, die unter bestimmten Bedingungen verkaufen würden, wurde am häufigsten der Preis genannt. Die Vorstellungen schwanken hier zwischen 13 und 20 Euro pro Hektar. Manche wünschten sich mehr Informationen. Andere sorgten sich um die gesicherte Existenz der Landwirte und der Pächter, für die eine Lösung gefunden werden müsste. Gefordert wurde auch ein gleicher Kaufpreis für alle. Lärm-, Luft und Bodenverschmutzung müssten geklärt werden. Bei einem Vertragsabschluss, so ein weiterer Kommentar, müssten alle Fakten und Risiken auf den Tisch. Angemerkt wurde in einem Fall auch, dass Daimler die

Teststrecke einmal jährlich für den Jedermann-Radsport zur Verfügung stellen solle.

Eigentümer, die nicht verkaufen wollen, sind Projektgegner. Wesentliche Themen sind bei ihnen Lärmbelästigung, zu wenige Arbeitsplätze und umweltschädliche Nutzung (siehe Info).

Die auf Grundstücke bezogene Quote von 84 Prozent, bei denen die Eigentümer einen Verkauf zumindest nicht ausschließen, wertet Bürgermeister Hieber als ein »Ergebnis, das nicht negativ abfällt«.

»Auf den ersten Blick haben wir das sehr positiv aufgenommen. Aus unserer Sicht kann man damit weiterarbeiten«, sagt dazu Lothar Ulsamer von der Daimler AG. Verständlich ist für ihn, wenn viele Grundstücksbesitzer den Verkauf vom Geld abhängig machten. Auf einen bestimmten Preis wolle sich Daimler aber erst festlegen, wenn man sich auf einen Standort für das Prüfzentrum konzentriere. Derweil will das Unternehmen weiter informieren, besonders auch zum Thema Lärm. Nächster Termin ist die Bürgerversammlung am Dienstag, 7. Juni, um 19 Uhr in der Bergfelder Dickeberghalle.

Außerdem plant die Stadt eine Informationsfahrt zur Bosch-Teststrecke in Boxberg am Freitagnachmittag, 15. Juli, unter anderem mit Vertretern des Gemeinderats, der Ortsvorsteher, der Verwaltung und der Bürgerinitiative »Pro Mühlbachtal«.

INFO

Warum nicht verkauft werden soll

► »Der Mensch braucht die Natur, aber die Natur den Menschen nicht«
► »Du sollst dich nicht lassen gelüsten Deines Nächsten noch Ackers, noch alles was Dein Nächster hat. 10. Gebot«
► Weil man nicht einfach jemandem versprechen kann, dass man hier bauen darf, wenn einem die Flächen gar nicht gehören
► Gegen das Projekt und jede Ansiedlung von Industrie
► Mittelstandsförderung ver-
gessen; Wohnwert sinkt

► Zerstörung des Landschaftsbilds
► Man soll mit den Flächen »die Menschen ernähren und nicht die Autos«
► »Bauernstand ist Ehrenamt, ernährt die Stadt, ernährt das Land, so war es in Vergangenheit und wird es sein in Ewigkeit«
► Lärmbelästigung; zu wenige Arbeitsplätze im Verhältnis zur Fläche
► Teststrecke nein, Industrie ja
► Umweltschädliche Nutzung, weil es gute Böden sind

Hopfauer Kinder ausgezeichnet fit

Grundschule erreicht ersten Platz bei Sportabzeichen-Wettbewerb

Sulz-Hopfau. Zum vierten Mal erreichte die Hopfauer Grundschule beim Schulwettbewerb des Württembergischen Landessportbunds (WLSB) zum Deutschen Sportabzeichen 2010 den ersten Platz.

In einer Feierstunde im Sport-Zentrum Stuttgart wurden die erfolgreichen Schüler als Sieger der Gruppe A für Schulen mit bis zu 150 Schülern geehrt.

Fast alle Schüler der Klassen drei und vier schafften im vergangenen Schuljahr das Sportabzeichen. Aus den Händen von WLSB-Vizepräsidentin Elvira Menzer-Haasis, dem Leiter des Landesinstituts für Schulsport beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Edwin Gahai, und der Junioren-Weltmeisterin im Kugelstoßen, Lena Urbaniak, nahmen die stolzen Schüler und

Lehrer aus Hopfau die Urkunde entgegen. Das Preisgeld in Höhe von 200 Euro will Schulleiter Karl Stephan für den Kauf weiterer Spielgeräte für den Pausenhof verwenden.

Insgesamt wurden 24 Schulen für ihre hervorragende Beteiligung am Sportabzeichen-Wettbewerb in Württemberg geehrt. 19.667 Schüler von 264 Schulen hatten sich 2010 an dem Wettbewerb beteiligt.



Sie freuen sich über den Preis des Württembergischen Landessportbunds für die Hopfauer Grundschule (von links): Edgar Gahai, Alana Strohmaier, Elvira Menzer-Haasis, Alica Rein, Lena Urbaniak, Jonas Säer, Karl Stephan und Marlene Tomala. Foto: privat

SULZ

► Die Bouler trainieren ab 18 Uhr auf dem Wöhrd.
► Kaffeekränzchen für Senioren ist mittwochs in der Tagespflege Barbara Otte von 14.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 59 49.
► Sportabzeichen-Training ist heute ab 17 Uhr im Albeck-Stadion möglich.
► Die Mittwochsgruppe der Jugendwehr trifft sich heute um 18.30 Uhr am Gerätehaus.
► Die Siedler treffen sich am Freitag ab 18 Uhr im »Stüble«.
► Die Männer der Pink Pärts treffen sich am Donnerstag um 10 Uhr auf dem Marktplatz zur Wanderung.
► Der Kleintierzuchtverein hat am Freitag um 20 Uhr Monatsversammlung im Züchterheim auf Kastell.
► Die Sulzer Hexen treffen sich am Donnerstag um 9 Uhr im »Brühlstüble« zum Start für die Vatertagswanderung.

BERGFELDEN

► Der Sportverein hat heute ab 17 Uhr im Sportheim einen Stammtisch.
► Die AH-Kombi Bergfelden/Holzhausen trainiert heute um 19.30 Uhr mit der Ü-30 und der ersten Mannschaft auf dem unteren Sportplatz in Bergfelden. Anschließend ist Einkehr mit Grillen im Sportheim Bergfelden.
► Die Sänger haben am Freitag um 20 Uhr in der »Grünen Au« Stammtisch.

FISCHINGEN

► Der Sportverein lädt am Samstag ab 20 Uhr zum Preisbinkel im Sportheim ein.

HOPFAU

► Die Feuerwehr hat heute um 19.15 Uhr eine Übung am Gerätehaus.

MÜHLHEIM

► Die Fitnessdamen treffen sich heute um 20 Uhr zu einer Wanderung nach Bergfelden. Bei Regen ist Gymnastik in der Mühlbachhalle.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40
Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80*

APOTHEKEN

MITTWOCH
Kur-Apotheke Lauterbach: Pfarrer-Sieger-Straße 28, 07422/44 50
Stadt-Apotheke Dornhan: Obere Torstraße 29, 07455/13 55

CHRISTI HIMMELFAHRT
Alte Apotheke Schramberg: Marktstraße 15, 07422/24 00
Apotheke Vöhringen: Dorfstraße 4, 07454/9 22 15

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Mittwoch, 19 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, Dr. In der Stroth, Sulz-Glatt, Telefon 07482/7007. Von Donnerstag, 19 Uhr, bis Freitag, 8 Uhr, Dres. Ertle/Herr, Vöhringen, Telefon 07454/23 51.

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de